

/ecm
**educating
curating
managing**

masterlehrgang für
ausstellungstheorie & praxis
an der universität für
angewandte kunst wien

informationsunterlagen

16/18



mission



/ecm

ist ein zweijähriger postgradualer Universitätslehrgang, der Kernkompetenzen im erweiterten Museums- und Ausstellungsfeld vermittelt. Ziel des berufsbegleitenden Studiums ist die wissenschaftliche Fundierung und Professionalisierung in der Kunst- und Kulturarbeit: Die Auseinandersetzung mit relevanten Theorien bildet die Basis für die Entwicklung von Kompetenzen zur Konzeption, Visualisierung und Kommunikation von Projekten in Institutionen und in der freien Szene. Disziplinen übergreifend widmet sich der Lehrgang der Entwicklung, dem Ausstellen und der Vermittlung von Wissen in den Bereichen Kunst- und Kulturgeschichte, Gegenwartskunst, Technik, Natur und Wissenschaft. Ein gemeinsam realisiertes Projekt verbindet Theorie und Praxis: In kollaborativen Prozessen kuratorischer Forschung wird damit ein Experimentierfeld für „angewandtes Ausstellen“ eröffnet. Durch seine umfassende Ausrichtung stattet das Nachdiplomstudium die TeilnehmerInnen mit Handwerkszeug für die Bandbreite anspruchsvoller Aufgaben im Kulturbetrieb aus. Es wird mit dem akademischen Grad Master of Arts (MA) abgeschlossen.

inhalte



educating

steht für die reflexive Vermittlung von Wissen und ein zeitgemäßes Verständnis von Bildungsfragen. So widmet sich der /ecm aktuellen Ansätzen sowie klassischen und experimentellen Formaten der Kunst- und Kulturvermittlung, die Ausstellungen zu Handlungsräumen machen.

curating

bezeichnet die Versammlung, Auswahl und Visualisierung von Diskursen, Objekten, gesellschaftlichen Fragen und Forschungsprozessen. Auf Basis der Beschäftigung mit Ausstellungsgeschichte, Museologie und Sammlungspolitik geht es um die Entwicklung neuer Strategien des Aus- und Darstellens.

managing

meint die zeitgemäße Produktion kuratorischer und vermittlerischer Projekte. Der Fokus liegt dabei auf einer kritischen Auseinandersetzung mit institutionellen Praktiken und der Entwicklung alternativer Handlungsfelder.

ausstellen und darstellen – theorie und praxis

- / Ausstellungskonzeption: von der Storyline bis zur Visualisierung
- / Museologie: vom Nationalmuseum zu globalen Formaten des Ausstellens
- / Ausstellungsgeschichte: von der Wunderkammer bis zur Biennalisierung
- / Sammlungspolitik: von der Auswahl bis zur Deakzession
- / Sammlungspflege: vom Condition Report bis zum Objekt-Handling
- / Gestaltung: von der Grafik bis zum Display

kommunikation – transfer zwischen ausstellung, darstellung und publikum

- / Theorie: von der Wissensproduktion bis zum Handlungsraum
- / Vermittlung: vom Inforaum bis zur Partizipation
- / Medien: vom Leitsystem bis zu Interactiva
- / Textwerkstatt: von der Recherche bis zum Raumtext
- / Moderation: von der Podiumsdiskussion bis zum Public Program
- / Drucksorten: vom Folder bis zum Katalog

der kulturbetrieb und seine institutionen

- / Kulturpolitik: vom Bildungsauftrag bis zum Quotendruck
- / Berufsfeld: von der Produktionsleitung bis zum KuratorInnenkollektiv
- / Räume: vom Regionalmuseum bis zum Offspace
- / Diskurse und Praxen: von lokalen Traditionen bis zu transnationalen Trends
- / Ökonomie: vom Museumsshop bis zur Kunstmesse

projektmanagement

- / Management: vom Zeitplan bis zu Critical Management
- / Produktion: von der Objektliste bis zum Leihverkehr
- / Kostenplanung: von der Einreichung bis zur Abrechnung
- / PR und Marketing: von der Medienkooperation bis zum Guerilla Marketing
- / Sponsoring und Fundraising: von der Kooperation bis zum Crowd Funding

grundlagen der betriebsführung und einföhrung in rechtsmaterien

- / Strukturplanung: vom Change Management bis zum Organigramm
- / Geschäftsführung: von der Mission bis zur Strategie
- / Urheberrecht: von der Idee bis zum Vertrag

/ecm im überblick



träger

Universität für angewandte Kunst Wien, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung

leitungsteam

- / Martina Griesser-Sternscheg, Sammlungsleitung, Technisches Museum Wien
- / Christine Haupt-Stummer, Kunsthistorikerin, Kuratorin, section.a Art.Design. Consulting
- / Renate Höllwart, Kunst- und Kulturvermittlerin, Büro trafo.K
- / Beatrice Jaschke, Kunsthistorikerin, purpurkultur – ausstellen, beraten, vermitteln
- / Monika Sommer, Historikerin, Kuratorin, purpurkultur – ausstellen, beraten, vermitteln & Leiterin Kulturprogramm Europäisches Forum Alpbach
- / Nora Sternfeld, Professorin für Curating and Mediating Art, Aalto University Helsinki
- / Luisa Ziaja, Kunsthistorikerin, Kuratorin für zeitgenössische Kunst 21er Haus

Alle Trägerinnen des Vereins schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis

www.schnitt.org

management

- / Beatrice Jaschke, organisatorische Leitung
- / Maria Gruber, Lehrgangsassistenz

beirat

- / Renate Goebel, KulturAgenda – Institut für Museen, Kulturwirtschaft und Publikum, Wien
- / Karl Prammer, C/O/N/E/C/T/A, Wiener Schule der Organisationsberatung
- / Barbara Putz-Plecko, Vizerektorin der Universität für angewandte Kunst Wien

studiendauer

/ecm ist berufsbegleitend aufgebaut und findet in 4 Semestern von Oktober 2016 bis Juni 2018 statt.

Gesamt 23 Module:

- 18 Module von Freitag bis Sonntag
- 1 Projektmodul von Freitag bis Sonntag
- 2 Modulwochen von Mittwoch bis Sonntag
- 2 internationale Exkursionen von Mittwoch bis Sonntag
- 120 ECTS

akademischer abschluss

- Master of Arts – MA (educating/curating/managing)
/ aktive Teilnahme an allen Lehrgangsveranstaltungen
(max. Fehlzeit 15 Lehreinheiten pro Semester)
/ schriftliche Semesterarbeit am Ende des ersten Semesters
/ Konzeption, Organisation, Umsetzung und Dokumentation des /ecm-Projekts
/ Verfassen und Präsentation einer positiv beurteilten Master Thesis

kosten und zahlungsmodalitäten

- EUR .150,- Aufnahmeseminargebühr plus EUR 11.800,- (umsatzsteuerfrei, excl. ÖH-Beitrag, Reise- und Aufenthaltskosten). Die Teilnahmegebühr kann nach Vereinbarung in 2 Raten entrichtet werden. Fälligkeit:
/ Aufnahmeseminargebühr EUR .150,- vor Aufnahmeseminar
/ 1. Rate in der Höhe von EUR 7.800,- bis 5. September 2016
/ 2. Rate in der Höhe von EUR 4.000,- bis 4. September 2017

teilnehmerInnenanzahl

min. 15 – max. 22 Personen pro Studiengang

veranstaltungsorte

Universität für angewandte Kunst Wien sowie lokale und internationale Kulturinstitutionen und Offspaces

zulassungsvoraussetzungen

- / abgeschlossenes Universitäts-, Hochschul- oder Fachhochschulstudium oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
/ Praxiserfahrung im Museums- und Ausstellungsbetrieb
/ Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
/ erfolgreiche Teilnahme am eintägigen Aufnahmeseminar
/ verbindliche Anmeldung für den gesamten Lehrgang

zulassungsverfahren

- / Einreichung der Bewerbung (Formular mit den Beilagen Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse in Kopie, schriftliche Anmeldung zum Aufnahmeseminar)
/ Absolvierung des eintägigen Aufnahmeseminars
Zielsetzung: Durch das Lösen verschiedener lehrgangsrelevanter Aufgaben (allein und in Kleingruppen) sollen Motivation, Schlüsselqualifikationen sowie Berufsperspektiven der BewerberInnen näher ermittelt werden, um eine Grundlage für die Entscheidung zur Aufnahme zu erhalten.
Im Aufnahmeseminar können BewerberInnen Einblick in Inhalte und Methoden des Lehrgangs gewinnen und ihre Entscheidung für die Teilnahme überprüfen.
Termine: Fr, 15. April 2016 / Sa, 21. Mai 2016 / Fr, 17. Juni 2016, jeweils von 10–17h
Ort: Universität für Angewandte Kunst Wien, Seminarraum A
Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien

zielgruppe

/ecm richtet sich sowohl an institutionell verankerte Personen als auch an Selbständige im Kunst- und Kulturbetrieb, die sich mit Fragen des Aus- und Darstellens, der Vermittlung und Kommunikation beschäftigen und eine Professionalisierung anstreben.

Dazu zählen unter anderem:

Kultur-, Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen, Museums- und Ausstellungs-kuratorInnen, Kunst- und KulturvermittlerInnen, KünstlerInnen, KritikerInnen, PublizistInnen, GrafikerInnen, ArchitektInnen, GaleristInnen, TechnikerInnen, RestauratorInnen und KulturmanagerInnen.

methode

Die Lehreinheiten basieren auf einer Verschränkung von Theorie und Praxis. Internationale wie lokale ExpertInnen vermitteln diese in Form von Vorträgen, Workshops, Präsentationen, Konversationsrunden, Arbeitsgruppen, Exkursionen und Master Thesis-Seminaren. Ein kuratorisches Projekt verbindet Forschung, Produktion und Vermittlung. Die Vielfalt der professionellen Zugänge des Leitungsteams und die individuellen Profile der TeilnehmerInnen sichern Aktualität und Qualität.

Einen zentralen Stellenwert nimmt die Auseinandersetzung mit transdisziplinärer Theorieproduktion ein. Sie generiert Reflexionsprozesse, die auf die Praxis zurückwirken.

Ein konkretes Ausstellungsprojekt, das die TeilnehmerInnen gemeinsam entwickeln, ermöglicht den Erwerb von Qualifikationen in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und macht die Komplexität von Arbeitsprozessen im Kulturbetrieb greifbar.

ablauf

Der Ablauf folgt fünf Leitmotiven: sehen lernen, analysieren, konzipieren, realisieren, reflektieren.

Im ersten Semester wird ein theoretisches Fundament vermittelt. Es dient der Erarbeitung von Analysekriterien sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Vokabulars. Diese theoretische wie praxisorientierte Auseinandersetzung mündet im zweiten und dritten Semester in die Realisierung des kuratorischen Projekts, auf das die Lehre prozessual reagiert. Das Verfassen der Master Thesis sowie die Vertiefung theoretischer Fachdiskurse stehen im Zentrum des vierten Semesters.

coaching

Das Leitungsteam begleitet und unterstützt die TeilnehmerInnen beim Erreichen der Ziele im Lehrgang und in der persönlichen beruflichen Weiterentwicklung in Form von individuellen Coachings und Sprechstunden.

1. semester

Im ersten Semester wird ein theoretisches Fundament vermittelt. Es dient der Erarbeitung von Analysekriterien sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Vokabulars.

Modul 1 / 14. – 16.10.2016

musealisieren Einführung in Museums- und Sammlungsgeschichte
Ausstellungsanalyse

Modul 2 / 11. – 13.11.2016

analysieren Ausstellungsanalyse

Modul 3 / 25. – 27.11.2016

kuratieren Einführung in Theorien des Kuratorischen

Modul 4 / 09. – 11.12.2016

vermitteln Einführung in Kunst- und Kulturvermittlung

Modul 5 / 13. – 15.01.2017

gestalten Grundlagen der Ausstellungsgestaltung

2. semester

Das zweite Semester widmet sich der Recherche und inhaltlichen Vorbereitung des kollaborativen /ecm-Projekts

Modul 6 / 03. – 05.03.2017

recherchieren Methoden der Recherche und Entwicklung von Storylines

Modul 7 / 07. – 09.04.2017

konzipieren Formate kuratorischer Arbeit und kuratorische Forschung

Modul 8 / 12. – 14.05.2017

involvieren Vermittlungstheorie, Formate der Vermittlung

Modul 9 / 09. – 11.06.2017

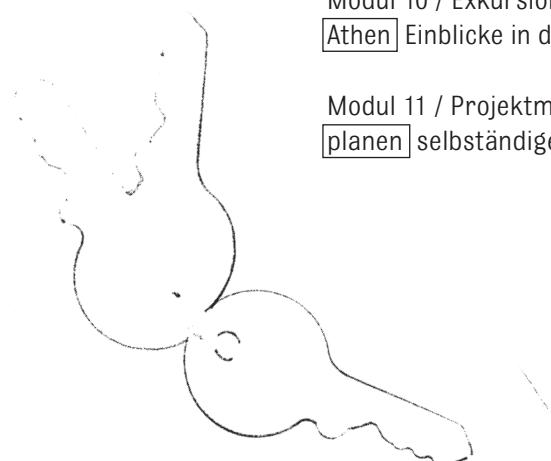
konkretisieren Transdisziplinäre Schnittstellen des Kuratorischen

Modul 10 / Exkursion 1 / 21. – 25.06.2017

Athen Einblicke in die Kunst- und Ausstellungslandschaft

Modul 11 / Projektmodul / 07. – 09.07.2017

planen selbständige Planung des /ecm-Projekts in Eigenaktivität



3. semester

Im dritten Semester wird das /ecm-Projekt konkretisiert und umgesetzt. Darüber hinaus werden erste Schritte zum Verfassen der Master Thesis erarbeitet und Aspekte der Ausstellungstheorie vertieft.

Modul 12 / Modulwoche / 06. – 10.09.2017

produzieren Ausstellungsproduktion, Materialkunde, Art Handling
PR und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 13 / Modulwoche / 04. – 08.10.2017

realisieren Ausstellungslogistik und Praxen der Vermittlung
Erstellung von Raum- und Objekttexten

Modul 14 / 20. – 22.10.2017

finalisieren Hängung und Präsentationsformen, Condition Report, Leihverkehr

Modul 15 / 10. – 12.11.2017

eröffnen Vertiefung in Ausstellungstheorie, Politik des Ausstellens

Modul 16 / 24. – 26.11.2017

reflektieren Methoden der Ausstellungsanalyse und der Ausstellungskritik

Modul 17 / 08. – 10.12.2017

kommunizieren Grundlagen der Betriebsführung, Master Thesis Seminar

4. semester

Das Verfassen der Master Thesis sowie die Vertiefung theoretischer Fachdiskurse stehen im Zentrum des vierten Semesters.

Modul 18 / 12. – 14.01.2018

kuratorisch forschen globale Formate des Ausstellens, Biennalisierung

Modul 19 / 09. – 11.03.2018

netzwerken Kulturpolitik, Institutionsformen vom Offspace zum Bundesmuseum
Planung Vernetzungsaktivitäten

Modul 20 / 13. – 15.04.2018

versammeln Ansätze transnationaler Wissensproduktion, Visualisierung von Wissen

Modul 21 / Exkursion 2 / 23. – 27.05.2018

Warschau/Krakau Überblick über die Kunst- und Ausstellungslandschaft – Museen
Galerien, Institutionen und Offspaces

Modul 22 / 08. – 10.06.2018

auseinandersetzen Konzepte progressiver und kritischer kuratorischer
Projektarbeit – Stadt vermitteln

Modul 23 / 22. – 24.06.2018

aufbrechen Präsentation der Master Thesen

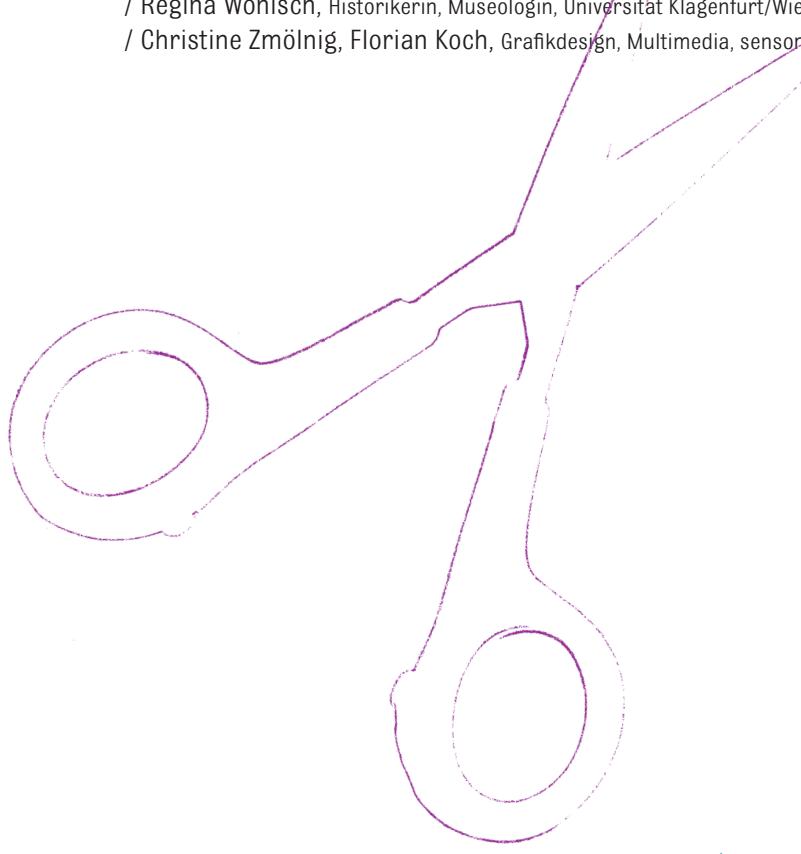
(Änderungen vorbehalten)

bisherige lehrende / auswahl zusätzlich zum leitungsteam

- / Nina Auinger–Sutterlüty, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Kunsthistorisches Museum, Wien
- / Marius Babias, Kunsthistoriker, Kurator, Direktor neuer berliner kunstverein
- / Natalie Bayer, freie Migrations- und Museumsforscherin, Kuratorin, München
- / Martin Beck, Künstler, Professor für Kontextuelle Gestaltung, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Matthias Beitl, Direktor, Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien
- / Jessica Beer, Programmleiterin Literatur, Residenz Verlag, Salzburg
- / Tony Bennett, Soziologe, Professor für Sozial- und Kulturtheorie, University of Western Sydney
- / Beatrice von Bismarck, Kunsthistorikerin, Professorin, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- / Dieter Bogner, Kunsthistoriker, Kurator, Museumsplaner, bogner.cc, Wien
- / Friedrich von Bose, Museologe, Stadtmuseum Stuttgart
- / Matti Bunzl, Anthropologe, Direktor, Wien Museum
- / Bernhard Cella, Künstler, Leiter Salon für Kunstbuch, Wien
- / Eva Dertschei, Carlos Toledo, Grafikdesigner–KünstlerInnen, Toledo i Dertschei, Wien
- / Claudia Ehgartner, Leiterin Kunstvermittlung, MUMOK – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig
- / Sonja Eismann, freie Journalistin, Kulturwissenschaftlerin, Mitgründerin Missy Magazine, Berlin
- / Charles Esche, Direktor, Van Abbemuseum, Eindhoven
- / Brigitte Felderer, Kuratorin, Gastprofessorin, Universität für angewandte Kunst Wien
- / Angelika Fitz, freie Kulturtheoretikerin, Autorin, Kuratorin, Wien
- / Renate Flagmeier, leitende Kuratorin, Werkbundarchiv – Museum der Dinge, Berlin
- / Martin Fritz, freier Kurator, Berater, Publizist, Wien
- / Ulrich Fuchs, Kulturmanager, EU–Jury Kulturhauptstädte Europas, Brüssel
- / Renate Goebel, Kunsthistorikerin, KulturAgenda – Institut für Museen, Kulturwirtschaft und Publikum
- / Sophie Goltz, Stadtkuratorin Hamburg
- / Enrique Guitart, Ausstellungsproduktion, Gründer acp–team, Wien
- / Claudia Haas, Kunsthistorikerin, Beraterin, haas:consult Museen und Kulturelles, Wien
- / Beat Hächler, Direktor, Alpines Museum der Schweiz, Bern
- / Werner Hanak–Lettner, Chefkurator, Jüdisches Museum Wien
- / Christina Hardegg, Kunsthistorikerin, Gründerin Hardegg Fundraising, Wien
- / Stefano Harney, Professor für Strategic Management Education, Singapore Management University
- / Anke te Heesen, Professorin für Wissenschaftsgeschichte, Humboldt–Universität zu Berlin
- / Otto Hochreiter, Direktor, Graz Museum
- / Bärbel Holaus–Heintschel, Fundraising, Kunsthistorisches Museum Wien
- / Angelika Höckner, Gerald Moser, GestalterInnen, Atelier Wunderkammer, Wien
- / Marty Huber, Performancetheoretikerin, Dramaturgin, Wien
- / Therese Kaufmann, Co–Direktorin eipcp – Europäisches Institut für progressive Kulturpolitik, Wien
- / Jakob Lena Knebl, KünstlerIn, UniversitätsassistentIn, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Elke Krasny, freie Kuratorin, Stadtforscherin, Professorin, Akademie der bildenden Künste Wien
- / Harald Krejci, Kurator, Belvedere, Wien
- / Christopher Lindinger, Leiter Research & Innovation Group, Ars Electronica Linz
- / Sharon Macdonald, Professorin für Europäische Ethnologie, Humboldt–Universität zu Berlin
- / Margarethe Makovec, Anton Lederer, KuratorInnen, LeiterInnen <rotor>, Graz
- / Oliver Marchart, Theoretiker, Autor, Professor für Soziologie, Kunsthakademie Düsseldorf
- / Leontine Meijer–van Mensch, stellvertretende Direktorin, Museum Europäischer Kulturen, Berlin
- / Doreen Mende, Ausstellungsmacherin, Theoretikerin, Berlin/London
- / Shaheen Merali, Kurator, Autor, London

bisherige lehrende / fortsetzung

- / Carmen Mörsch, Künstlerin, Kunstvermittlerin, Professorin, Zürcher Hochschule der Künste
/ Vanessa Joan Müller, Leiterin Dramaturgie, Kunsthalle Wien
/ Alfred J. Noll, Rechtsanwalt, Autor, Medien- und Urheberrecht, Kunst-Restitutionsrecht, Wien
/ Thomas Oláh, Kostümbildner, Lektor, Universität für angewandte Kunst Wien
/ Monika Platzter, Architekturhistorikerin, Kuratorin, Architekturzentrum Wien
/ Karl Prammer, Geschäftsführer, C/O/N/E/G/T/A Wiener Schule der Organisationsberatung
/ Barbara Putz-Plecko, Professorin und Vizerektorin, Universität für angewandte Kunst Wien
/ Cosima Rainer, freie Kuratorin, Programmleiterin Galerie der Stadt Schwaz
/ Christian Rapp, Kulturwissenschaftler, Ausstellungskurator, Berater, rapp&wimberger, Wien
/ Elke Rauth, Kulturarbeiterin, Obfrau, Redaktionsmitglied dérive, Wien
/ Holger Reichert, Geschäftsführer, Creative Director, Zone Media, Wien
/ Kathrin Rhomberg, Kuratorin, Leiterin Kunstsammlung der Erste Group, Wien
/ Irit Rogoff, Professorin für Visual Cultures, Goldsmiths, University of London
/ Martin Schmidl, Künstler, Universität der Künste Berlin, Akademie der bildenden Künste München
/ Georg Schöllhammer, Kurator, leitender Redakteur springerin, Wien
/ Bärbl Schrems, Leiterin Ausstellungsproduktion, Wien Museum
/ Johanna Schwanberg, Direktorin, Dom Museum Wien
/ Lorenz Seidler, Kunsthistoriker, Kurator, eSeLat, Wien
/ Shuddhabrata Sengupta, Künstler, Autor, raqs media collective, New Delhi
/ Jasper Sharp, Kunsthistoriker, Kurator, Kunsthistorisches Museum, Wien
/ Joshua Simon, Direktor, Kurator, MoBY – Museums of Bat Yam, Israel
/ Thomas Soraperra, Kaufmännischer Leiter, Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
/ Monica Titton, Soziologin, Autorin, Lektorin, Universität für angewandte Kunst Wien
/ Marion von Osten, Künstlerin, Kulturwissenschaftlerin, Ausstellungsmacherin, Lund University
/ Patrick Werkner, Leiter Kunstsammlungen und Archiv, Universität für angewandte Kunst Wien
/ WHW – What, How and for Whom, Kuratorinnenkollektiv, Zagreb
/ Virgil Widrich, Filmregisseur, checkpointmedia, Professor, Universität für angewandte Kunst Wien
/ Regina Wonisch, Historikerin, Museologin, Universität Klagenfurt/Wien
/ Christine Zmölnig, Florian Koch, Grafikdesign, Multimedia, sensomatic, Wien



di: 'Angewandte

/ecm
educating
curating
managing

Oskar Kokoschka-Pl. 2/1010 Wien, Austria
T +43 1 711 33 27 52 / F +43 1 711 33 27 58
ecm@uni-ak.ac.at / www.ecm.ac.at